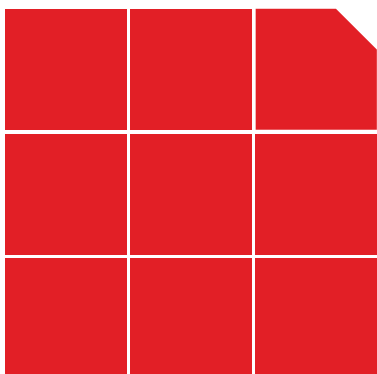


Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der

**PENSIONS-KASSE BERNER NOTARIAT  
UND ADVOKATUR  
Bern**

zur Jahresrechnung 2023



**Bericht der Revisionsstelle**  
an den Stiftungsrat der  
PENSIONSKASSE BERNER NOTARIAT UND ADVOKATUR  
Bern

*Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der PENSIONSKASSE BERNER NOTARIAT UND ADVOKATUR (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

*Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

*Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung*

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

*Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Daniel Schweizer  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Michael Tremp  
zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 21. Mai 2024

- Jahresrechnung 2023 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

2023

PENSIONSKASSE BERNER NOTARIAT  
UND ADVOKATUR  
Bern

- **Jahresrechnung 2023**
  - Bilanz per 31. Dezember 2023
  - Betriebsrechnung 2023
  - Anhang per 31. Dezember 2023

## Bilanz

		31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	Anhang	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>372'075</b>	<b>358'659</b>	<b>13'416</b>
<b>Flüssige Mittel und Forderungen</b>		<b>7'399</b>	<b>11'892</b>	<b>-4'493</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	7.2	5'713	10'357	-4'643
Forderungen Arbeitgeber	6.8	409	350	59
Übrige Forderungen	7.3	1'277	1'185	92
<b>Kapitalanlagen</b>		<b>364'676</b>	<b>346'767</b>	<b>17'908</b>
Obligationen CHF		91'635	88'768	2'867
Obligationen Welt hedged		27'519	25'492	2'028
indirekte Hypotheken Schweiz		9'091	8'715	376
Aktien Schweiz		47'600	45'124	2'476
Aktien Welt		61'016	54'422	6'594
Aktien Welt Small Caps		7'296	6'786	511
Aktien Welt Emergings Markets		14'584	14'223	361
Indirekte Immobilien Schweiz		95'560	92'351	3'210
Indirekte Immobilien Ausland		7'597	8'591	-994
Insurance Linked Strategies		1'005	926	79
Energie-Infrastruktur Schweiz		1'772	1'371	401
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	7.4	<b>89</b>	<b>75</b>	<b>14</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>372'164</b>	<b>358'734</b>	<b>13'430</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>3'346</b>	<b>5'356</b>	<b>-2'009</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.5	3'346	5'356	-2'009
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.6	<b>186</b>	<b>73</b>	<b>113</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	6.8	<b>487</b>	<b>269</b>	<b>218</b>
<b>Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen</b>		<b>305'045</b>	<b>301'876</b>	<b>3'169</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	223'154	217'510	5'644
Vorsorgekapital Rentner	5.4	75'966	75'182	784
Technische Rückstellungen	5.5	5'924	9'183	-3'259
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.4	<b>51'858</b>	<b>51'161</b>	<b>696</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung</b>				
Stand zu Beginn der Periode		0	40'145	-40'145
Ertrags- / Aufwandüberschuss	7.14	11'243	-40'145	51'388
Stand am Ende der Periode		<b>11'243</b>	<b>0</b>	<b>11'243</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>372'164</b>	<b>358'734</b>	<b>13'430</b>

## Betriebsrechnung

		2023	2022	+ / -
	Anhang	TCHF	TCHF	TCHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	7.7	<b>13'872</b>	<b>15'239</b>	<b>-1'368</b>
Beiträge Arbeitnehmer		3'241	2'988	253
Beiträge Arbeitgeber		7'729	7'751	-21
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-492	-516	23
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		2'600	4'836	-2'236
Einlagen in Arbeitgeber-Beitragsreserve		710	104	606
Zuschuss des Sicherheitsfonds		83	76	8
<b>Eintrittsleistungen</b>	7.8	<b>7'787</b>	<b>10'274</b>	<b>-2'487</b>
Freizügigkeitseinlagen		7'522	9'895	-2'373
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		265	379	-115
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>21'658</b>	<b>25'514</b>	<b>-3'855</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	7.9	<b>-17'128</b>	<b>-15'455</b>	<b>-1'673</b>
Altersrenten		-4'452	-4'414	-39
Hinterlassenenrenten		-652	-640	-12
Invalidenrenten		-134	-196	62
Übrige reglementarische Leistungen		-49	-78	29
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-11'841	-10'128	-1'713
<b>Austrittsleistungen</b>	7.10	<b>-7'406</b>	<b>-7'544</b>	<b>139</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-6'438	-6'251	-187
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei Kollektivaustritt		-534	-106	-428
Vorbezüge WEF / Ehescheidung		-434	-1'187	753
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-24'533</b>	<b>-22'999</b>	<b>-1'534</b>
<b>Bildung / Auflösung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreseven</b>	7.11	<b>-3'386</b>	<b>-7'822</b>	<b>4'436</b>
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		2'183	-5'134	7'317
Aufwand aus Teilliquidation		0	-85	85
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Rentner		-784	868	-1'652
Auflösung / Bildung technische Rückstellung		3'259	-1'817	5'076
Verzinsung des Sparkapitals		-7'827	-2'066	-5'761
Bildung / Auflösung von Beitragsreserven		-218	412	-629
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	7.12	<b>340</b>	<b>394</b>	<b>-54</b>
Versicherungsleistungen		340	394	-54
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-969</b>	<b>-853</b>	<b>-116</b>
Versicherungsprämien		-969	-853	-116
Risikoprämie		-822	-724	-98
Kostenprämie		-147	-129	-18
<b>Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil</b>		<b>-6'891</b>	<b>-5'766</b>	<b>-1'124</b>

## Betriebsrechnung (Fortsetzung)

		2023	2022	+ / -
		TCHF	TCHF	TCHF
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.7	<b>19'268</b>	<b>-32'849</b>	<b>52'118</b>
Ergebnis flüssige Mittel und Geldmarkt		-14	-15	0
Ergebnis Obligationen CHF		4'995	-8'805	13'800
Ergebnis Obligationen Welt hedged		697	-4'033	4'730
Ergebnis indirekte Hypotheken Schweiz		415	-733	1'148
Ergebnis Aktien Schweiz		2'940	-8'683	11'623
Ergebnis Aktien Welt		7'244	-10'857	18'101
Ergebnis Aktien Welt Small Caps		388	-1'395	1'784
Ergebnis Aktien Emerging Markets		-31	-2'972	2'941
Ergebnis Liegenschaften		-1	43	-44
Ergebnis indirekte Immobilienanlagen Schweiz		3'911	4'312	-401
Ergebnis indirekte Immobilienanlagen Ausland		-670	1'163	-1'833
Ergebnis Insurance Linked Strategies		92	-30	122
Ergebnis Energie-Infrastruktur		285	129	156
Vermögensverwaltungskosten		-984	-974	-10
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.13	<b>-438</b>	<b>-302</b>	<b>-136</b>
Allgemeine Verwaltung		-365	-248	-117
Marketing und Werbung		-1	-1	0
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-62	-38	-24
Aufsichtsbehörden		-11	-15	4
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve</b>	7.14	<b>11'939</b>	<b>-38'918</b>	<b>50'857</b>
Bildung Wertschwankungsreserve		<b>-696</b>	<b>-1'228</b>	<b>531</b>
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>	7.14	<b>11'243</b>	<b>-40'145</b>	<b>51'388</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Pensionskasse Berner Notariat und Advokatur, Bern

#### 1. Grundlagen und Organisation

##### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Berner Notariat und Advokatur ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), Art. 331 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts und Art. 48 BVG mit Sitz in Bern.

Die Vorsorge-Reglemente (BVG-Plan sowie Renten- und Sparplan) sind aufgrund der Stiftungsurkunde unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) und des Bundesgesetzes über die Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge (FZG) durch den Stiftungsrat mit Wirkung ab 1.1.2022 (Rentenplan) bzw. 1.1.2023 (BVG-Kasse) erlassen worden.

Die Pensionskasse Berner Notariat und Advokatur bezweckt die Versicherung der angeschlossenen Mitglieder und deren Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod gemäss den Bestimmungen des Reglements und des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge.

Die Stiftung nimmt an der Durchführung der obligatorischen Vorsorge teil und hat sich deshalb in das Register für die berufliche Vorsorge gemäss Art. 48 BVG eintragen lassen.

##### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Ordnungsnummer BE.0121 im Register für berufliche Vorsorge und im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

##### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Urkunde	4. Mai 2012
Registrierung	Ordnungs-Nr. BE 0121
Vorsorgereglement vom August 2021, gültig ab	1. Januar 2022
Reglement der BVG-Kasse vom November 2022, gültig ab	1. Januar 2023
Anlagereglement vom 14. November 2023, gültig ab	1. Januar 2023
Organisations- und Verwaltungsreglement vom 12. Oktober 2004, gültig ab	1. Januar 2005
Reglement zur Festlegung der Rückstellungspolitik, gültig ab	31. Dezember 2022
Reglement Teilliquidation vom Dezember 2019, gültig ab	1. Oktober 2020 (verfügt am 2.12.2020)
Wahlreglement vom 3. Dezember 2020, gültig ab	1. Januar 2021



## 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

### Stiftungsrat

#### Arbeitgeber-Vertreter

Claude Monnier (Präsident)  
Christoph Brügger  
Claudia Buta  
Bruno Rieder

#### Arbeitnehmer-Vertreter

Margrit Kohli (Vize-Präsidentin)  
Joana Brogini  
Stefan Neuenschwander  
Eva Straub

Alle oben genannten Stiftungsratsmitglieder haben Kollektivunterschrift zu zweien.

#### Geschäftsführung

Gaby Blee, Allianz Pension Services AG  
Ab 1.1.2024: Ursula Mauron, arcasia ag

Die Geschäftsführung ist mit Kollektivunterschrift zu zweien im Handelsregister eingetragen.

## 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde

### Experte für berufliche Vorsorge:

#### Vertragspartner

Allvisa AG

#### Ausführender Experte

Dr. Christoph Plüss, Pensionskassen-Experte SKPE

#### Revisionsstelle

OBT AG, Zürich, Herr Daniel Schweizer

#### Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2023	31.12.2022
Bestand 1.1.	210	232
Anschlusskündigungen	0	-6
Neuanschlüsse	5	11
Anschlüsse ohne Personal	-6	-27
Bestand 31.12.	209	210

Per 31.12.2023 waren 209 Arbeitgeber mit Personal bei der PK N&A angeschlossen.

## 1.7 Grundsätze und Ziele der Organisation

Im Organisations- und Verwaltungsreglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt; die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat überwacht.

Der Stiftungsrat hat per 1.6.2003 die Allianz Pension Services AG (ehemals Gesellschaft für Vorsorgeberatung AG) mit der Geschäftsführung, der Verwaltung sowie der Führung der Stiftungsbuchhaltung beauftragt.

## 2. Aktive Mitglieder und Rentner

Der Versichertenbestand zum Bilanzstichtag setzt sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Aktive Versicherte 1.1.	895	865
Zugänge	165	189
Abgänge	145	159
<b>Aktive Versicherte 31.12.</b>	<b>915</b>	<b>895</b>
Alters-/Hinterlassenenrentner 1.1.	190	187
Zugänge	8	4
Abgänge	7	1
<b>Alters-/Hinterlassenenrentner 31.12.</b>	<b>191</b>	<b>190</b>
Invalidentrentner 1.1.	11	8
Zugänge	2	5
Abgänge	3	2
<b>Invalidentrentner 31.12. *</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
<b>Total</b>	<b>1'116</b>	<b>1'096</b>
<b>zusätzlich im Sparplan versichert / geführt **</b>	<b>34</b>	<b>36</b>

Von den 915 aktiven Versicherten sind 25 Personen (Vorjahr 27 Personen) im BVG-Minimalplan versichert.

\* Im Bestand der Invalidentrentner sind fünf pendente IV-Fälle enthalten, bei welchen per Ende 2023 die IV-Verfügungen noch ausstehend sind.

\*\* 14 Personen (Vorjahr 18 Personen) sind aufgrund des versicherten Lohnes im Sparplan versichert, die übrigen Personen werden in Anlehnung an die Übergangsbestimmung gemäss Art. 57 Abs. 5 des Vorsorgereglements 2007 im Sparplan geführt.

## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der ab 1.1.2022 geltende Vorsorgeplan der Vorsorgeeinrichtung beruht auf dem Duoprimat. Er erfüllt die gesetzlichen Mindestanforderungen gemäss BVG und regelt darüber hinausgehende Leistungen. Das ordentliche Pensionierungsalter wird mit dem ersten Monat nach dem 65. Geburtstag erreicht. Eine vorzeitige Pensionierung ist frühestens ab dem ersten Monat nach dem 58. Geburtstag möglich.

Sofern die Erwerbstätigkeit fortgesetzt wird, kann die Altersvorsorge bis maximal fünf Jahre über das ordentliche Pensionierungsalter hinaus weitergeführt werden.

Die Höhe der Altersrente ergibt sich aus der Multiplikation des im Zeitpunkt der Pensionierung vorhandenen Altersguthabens mit einem reglementarisch festgelegten Umwandlungssatz. Der Umwandlungssatz, welcher im Einzelfall zur Anwendung gelangt, hängt einerseits vom Alter des Versicherten, andererseits von der mitversicherten anwartschaftlichen Ehegattenrente (drei Varianten) ab.

Der Umwandlungssatz im Alter 65, bei der Standardvariante für verheiratete Versicherte, beträgt 5.00%. Altersrentner mit Pensionierung nach dem 1.1.2022 haben Anspruch auf einen variablen Rentenzuschlag. Der variable Rentenzuschlag beträgt maximal 8% und wird jeweils für 3 Jahre festgelegt.

Bei einer vorzeitigen Pensionierung wird der Umwandlungssatz pro Jahr der vorzeitigen Pensionierung um je 0.15% reduziert. Bei einer aufgeschobenen Pensionierung wird der Umwandlungssatz pro Jahr der aufgeschobenen Pensionierung um je 0.15% erhöht.

Die Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen sind in Prozent des versicherten Lohns wie folgt definiert:

Die Invalidenrente (bei voller Invalidität) unterscheidet sich in den drei Plänen.

**Plan Basis**

Invalidenrente (volle Invalidität)	50% des versicherten Lohns
------------------------------------	----------------------------

**Plan Basis Plus**

Invalidenrente (volle Invalidität)	60% des versicherten Lohns
------------------------------------	----------------------------

**Plan Bel Etage**

Invalidenrente (volle Invalidität)	70% des versicherten Lohns
------------------------------------	----------------------------

Die übrigen Leistungen sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich und gelten für alle drei Pläne (Rentenplan):

**Plan Basis, Plan Basis Plus, Plan Bel Etage**

Invaliden-Kinderrente	20% der versicherten Invalidenrente
Ehegattenrente	65% der Altersrente (Standardvariante bei verheirateten Versicherten) bzw. 65% der Invalidenrente
Lebenspartnerrente	65% der Alters- bzw. Invalidenrente
Waisenrente	20% der Alters- bzw. Invalidenrente
Todesfallkapital, wenn keine Ehegattenrente fällig wird	Mindestens 100% des versicherten Jahresgehalts

### 3.2 Sparplan

Das Sparkonto wird bei der Pensionierung, beim Tod des Versicherten oder bei dessen Austritt fällig. Für Invalidenrentner entsteht der Anspruch auf das Sparkonto beim Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters. Mit der Auszahlung des Sparkontos in Kapitalform sind alle reglementarischen Ansprüche abgegolten.

Details zu den Anspruchsvoraussetzungen sind im Reglement beschrieben.

### 3.3 BVG-Plan

Der ab 1.1.2023 neu geltende BVG-Vorsorgeplan der Vorsorgeeinrichtung entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Die Altersleistungen ergeben sich aus dem vorhandenen Altersguthaben zum Zeitpunkt des Rücktrittsalters, multipliziert mit dem gültigen Umwandlungssatz. Das ordentliche Pensionierungsalter wird mit dem Ersten des Monats nach dem 65. Geburtstag (Männer) bzw. 64. Geburtstag (Frauen) erreicht. Eine vorzeitige Pensionierung ist frühestens ab dem ersten Monat nach dem 58. Geburtstag möglich. Sofern die Erwerbstätigkeit fortgesetzt wird, kann die Altersvorsorge bis maximal fünf Jahre über das ordentliche Pensionierungsalter hinaus weitergeführt werden.

Zur Berechnung der Altersrente aus dem Altersguthaben gemäss BVG beträgt der Umwandlungssatz bei der ordentlichen Pensionierung 6.80%.

Zur Berechnung der Altersrente aus dem Altersguthaben aus überobligatorischer Vorsorge kommt der Umwandlungssatz von 5.00% im ordentlichen Pensionierungsalter zur Anwendung.

Die Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen sind in Prozent des versicherten Lohns wie folgt definiert:

Invalidenrente (volle Invalidität)	100% der Altersrente
Invaliden-Kinderrente	20% der versicherten Invalidenrente
Ehegattenrente	60% der Alters- bzw. Invalidenrente
Lebenspartnerrente	60% der Alters- bzw. Invalidenrente
Waisenrente	20% der Alters- bzw. Invalidenrente
Todesfallkapital (beim Tod eines Aktiven oder Invalidenrentners)	Angesammeltes Altersguthaben abzüglich Deckungskapital für Rentenansprüche

Details zu den Anspruchsvoraussetzungen sind im Reglement beschrieben.

### 3.4 Finanzierung des Rentenplans

Seit dem 1.1.2015 bestehen verschiedene Finanzierungsvarianten für die Arbeitgeber. Standardmässig bezahlt der Arbeitgeber 50% der für die Finanzierung der reglementarisch vorgesehenen Leistungen notwendigen Beiträge. Der Arbeitgeber kann sich auch mit 60%, 75% bzw. 100% der für die Finanzierung der reglementarisch vorgesehenen Leistungen notwendigen Beiträge beteiligen.

Basis für die Höhe der Beiträge bildet der versicherte Lohn, der dem AHV-pflichtigen Jahresgehalt entspricht (Mindestgehalt gemäss BVG CHF 22'050.00, maximal versichertes Jahresgehalt CHF 294'000.00).

Die Risikobeiträge unterscheiden sich in den drei Plänen, während die Sparbeiträge für alle drei Pläne dieselben sind.

Alter/Plan	Risiko-Beiträge in % des versicherten Lohns (Finanzierung Arbeitgeber 50%)	
	Versicherter	Arbeitgeber
<b>Plan Basis</b>	<b>Risiko</b>	<b>Risiko</b>
18 - 65 Jahre	0.875%	0.875%
<b>Plan Basis Plus</b>	<b>Risiko</b>	<b>Risiko</b>
18 - 65 Jahre	1.000%	1.000%
<b>Plan Bel Etage</b>	<b>Risiko</b>	<b>Risiko</b>
18 - 65 Jahre	1.125%	1.125%

Alter/Plan	Spar-Beiträge in % des versicherten Lohns (Finanzierung Arbeitgeber 50%)	
	Versicherter	Arbeitgeber
<b>Plan Basis, Plan Basis Plus, Plan Bel Etage</b>	<b>Sparen</b>	<b>Sparen</b>
25 - 34 Jahre	4.75%	4.75%
35 - 44 Jahre	5.25%	5.25%
45 - 54 Jahre	6.00%	6.00%
55 - 65 Jahre	6.50%	6.50%
ab 65 Jahre	6.50%	6.50%

Ab dem 1.1.2017 besteht für den Arbeitgeber die Möglichkeit, mittels Zusatzplan die Senkung des Umwandlungssatzes teilweise auszugleichen. Im Zusatzplan sind die Sparbeiträge pro Alterskategorie jeweils 1.4%-Punkte höher als im bisherigen Plan.

### 3.5 Finanzierung des Sparplans

Im Sparplan werden diejenigen Personen versichert, die im Rentenplan versichert sind und deren Jahresgehalt das vom Stiftungsrat festgelegte Mindestgehalt übersteigt.

Mindestgehalt gemäss Reglement: CHF 294'000.00

Koordinationsabzug: CHF 294'000.00

Maximal versichertes Jahresgehalt: CHF 588'000.00

Minimal versichertes Jahresgehalt CHF 3'675.00

Alter/Plan	Beiträge in % des versicherten Lohns						Summe
	Versicherter			Arbeitgeber			
Sparplan	Sparen	Risiko	Total	Sparen	Risiko	Total	Summe
-24	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
25-34	2.85%	0.00%	2.85%	6.65%	0.00%	6.65%	9.50%
35-44	3.15%	0.00%	3.15%	7.35%	0.00%	7.35%	10.50%
45-54	3.60%	0.00%	3.60%	8.40%	0.00%	8.40%	12.00%
55-65	3.90%	0.00%	3.90%	9.10%	0.00%	9.10%	13.00%
ab 65	3.90%	0.00%	3.90%	9.10%	0.00%	9.10%	13.00%

### 3.6 Finanzierung des BVG-Plans

Mindestlohn gemäss BVG: CHF 22'050.00

Koordinationsabzug: CHF 25'725.00

Maximal versichertes Jahresgehalt: CHF 62'475.00

Minimal versichertes Jahresgehalt CHF 3'675.00

Alter/Plan	Beiträge in % des versicherten Lohns						Summe
	Versicherter			Arbeitgeber			
BVG-Plan	Sparen	Risiko	Total	Sparen	Risiko	Total	Summe
-24 Jahre	0.00%	1.25%	1.25%	0.00%	1.25%	1.25%	2.50%
25-34 Jahre	3.50%	1.25%	4.75%	3.50%	1.25%	4.75%	9.50%
35-44 Jahre	5.00%	1.25%	6.25%	5.00%	1.25%	6.25%	12.50%
45-54 Jahre	7.50%	1.25%	8.75%	7.50%	1.25%	8.75%	17.50%
55-65 Jahre	9.00%	1.25%	10.25%	9.00%	1.25%	10.25%	20.50%
66-70 Jahre	9.00%	0.00%	9.00%	9.00%	0.00%	9.00%	18.00%

### 3.7 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 14. November 2023 entschieden, die Alters- und Ehegattenrenten um 2.5% zu erhöhen.

## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

## 4.2 Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48e BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

- Aktien, Obligationen und Anteile von Kollektivanlagen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der zentralen Depotstelle resp. den Depotstellen ermittelt werden.
- Währungen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von der zentralen Depotstelle resp. Depotstellen ermittelt werden.
- Anteile an Immobilienfonds sowie Anteile an Immobilien- und Hypothekenanlagestiftungen werden zum Kurswert per Stichtag bewertet.
- Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und Rentenbezüger werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen Grundlagen neu berechnet.
- Die technischen Rückstellungen werden nach anerkannten Grundsätzen aufgrund der Berechnungsvorgaben des Pensionsversicherungsexperten ermittelt.

## 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen.

## 5. Versicherungstechnische Informationen

### 5.1 Risikodeckung

Seit dem 1.1.2015 besteht eine kongruente Rückversicherung für die Risiken Tod und Invalidität bei der Elips Life. Personen, welche vor dem 1.1.2015 arbeitsunfähig wurden sind bei der Basler Versicherung mittels Excess of Loss-Versicherung rückversichert.

Ab dem 1.1.2024 besteht eine kongruente Rückversicherung für die Risiken Tod und Invalidität bei der Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Entwicklung der Sparguthaben im Beitragsprimat	2023 TCHF	2022 TCHF	Veränderung TCHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	217'510	210'310	7'200
Sparbeiträge Arbeitnehmer	2'760	2'540	220
Sparbeiträge Arbeitgeber	6'696	6'717	-21
Weitere Beiträge und Einlagen	2'600	4'836	-2'236
Freizügigkeitseinlagen	7'522	9'895	-2'373
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	265	379	-115
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6'438	-6'251	-187
Vorbezüge WEF / Scheidung	-434	-1'187	753
Übertrag in Deckungskapital (Pensionierung und Tod)	-3'312	-1'667	-1'646
Kapitalzahlungen (Pensionierung und Tod)	-11'841	-10'128	-1'713
Verzinsung des Sparkapitals	7'827	2'066	5'761
<b>Total Sparguthaben Aktive Versicherte und Invalide</b>	<b>223'154</b>	<b>217'510</b>	<b>5'644</b>
<b>Davon Sparguthaben Invalide</b>	<b>1'766</b>	<b>1'640</b>	<b>125</b>

Die Altersguthaben im Sparplan betragen per Bilanzstichtag TCHF 13'383 (+2.1%), diejenigen im BVG-Plan belaufen sich per Bilanzstichtag auf TCHF 1'968 (-8.3%). Im Total erhöhten sich die Altersguthaben um 2.6%.

Die gesamten Altersguthaben (BVG Altersguthaben und überobligatorische Altersguthaben) der am 31.12.2023 versicherten Personen wurden mit 3.8% (Vorjahr: 1.0%) verzinst. Die unterjährigen Austritte im Jahr 2023 wurden mit dem BVG-Zins von 1.0% verzinst (Vorjahr: 1.0%).

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Summe der Altersguthaben BVG	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF	Veränderung TCHF
Davon BVG Altersguthaben (Aktive und Invalide)	60'829	58'866	1'963

### 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Entwicklung Deckungskapital Rentner	2023 TCHF	2022 TCHF	Veränderung TCHF
Stand Deckungskapital am 1.1.	75'182	76'050	-868
Leistungsausrichtung (Renten)	-5'245	-5'267	22
Übertrag aus Sparkapital	3'312	1'667	1'646
Anpassung an Neuberechnung Experte per 31.12.	2'717	2'732	-16
<b>Total Deckungskapital Rentner</b>	<b>75'966</b>	<b>75'182</b>	<b>784</b>

Deckungskapital Rentner aus Versicherungsverträgen	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF	Veränderung TCHF
Deckungskapital Rentner aus Versicherungsverträgen	6'243	6'501	-258

### 5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF	Veränderung TCHF
Rückstellung zur Finanzierung des Umwandlungssatzes der aktiven Versicherten	5'924	6'374	-450
Rückstellung für pendente IV-Fälle	0	2'809	-2'809
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>5'924</b>	<b>9'183</b>	<b>-3'259</b>

Entwicklung der technischen Rückstellungen	2023 TCHF	2022 TCHF
Stand der Technischen Rückstellungen am 1.1.	9'183	7'366
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-3'259	1'817
<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>5'924</b>	<b>9'183</b>

#### Rückstellung für Versicherungsrisiken

Die jährlich eingenommenen reglementarischen Risikobeiträge decken, sofern sie der versicherungstechnisch notwendigen Risikoprämie entsprechen, die im langfristigen Durchschnitt zu erwartenden Schäden aus den Risiken Tod und Invalidität; kurzfristig auftretende Schwankungen im Risikoverlauf können jedoch nur unvollständig aufgefangen werden, weshalb zur Deckung dieser Risiken eine zusätzliche Rückdeckung benötigt wird. Die Versicherungsrisiken können von einer Vorsorgeeinrichtung autonom getragen werden, oder die Rückdeckung kann extern bei einem Versicherer erfolgen (kongruente Rückversicherung, Stop-Loss oder Excess of Loss).

Der Stiftungsrat hat sich entschieden, die Risiken Invalidität und Tod kongruent rückzudecken. Die Bildung einer Rückstellung für Versicherungsrisiken ist daher nicht nötig.



### **Rückstellung zur Finanzierung des Umwandlungssatzes der aktiven Versicherten**

Die von der Pensionskasse zur Berechnung der Altersrenten verwendeten reglementarischen Umwandlungssätze sind versicherungstechnisch nicht korrekt, d.h. bei Pensionierungen mit Rentenbezug entstehen systematisch Verluste. Aus diesem Grund wird eine Rückstellung zur Vorfinanzierung von zukünftigen Pensionierungsverlusten geäufnet.

Diese Rückstellung wird jeweils per Bilanzstichtag als entsprechender Zuschlag auf dem Altersguthaben sowie dem Frühpensionierungskonto aller aktiven Versicherten gebildet, die sich ab dem Bilanzstichtag folgenden Kalenderjahr vorzeitig pensionieren lassen können (d.h. ab BVG-Alter 58).

### **Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle**

Diese Rückstellung wird gebildet, um die finanziellen Konsequenzen von in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen sicherzustellen.

Der Stiftungsrat hat sich entschieden, die Risiken Invalidität und Tod kongruent rückzudecken. Es wird folglich nur das Altersguthaben für pendente Invaliditätsfälle geführt.

## **5.6 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens**

Per 31.12.2022 wurde ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Der Experte bestätigt darin, dass

- der technische Zinssatz (1.75%) und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2020, Generationentafeln) angemessen sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (17.0% des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals) ausreichend ist;
- die Pensionskasse per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können (der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 beträgt 116.9%, die Wertschwankungsreserve ist zu 99.7% ihrer Zielgrösse geäufnet);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) ausreichend sind.

Aus dem Gutachten ergeben sich folgende Empfehlungen:

Das Zinsumfeld ist im vergangenen Jahr stark angestiegen. Wir empfehlen dem Stiftungsrat, die Höhe des technischen Zinssatzes zu überprüfen.

Im Rahmen der AHV-Reform 2021 sind die beiden Vorsorge-Reglemente zu überprüfen und entsprechend anzupassen, sowie die Rückversicherung zu aktualisieren.

## **5.7 Technische Grundlagen**

Die reglementarischen Grundlagen sowie die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2020 / Generationentafeln mit der Projektionsmethode BFS 2018 (Vorjahr: BVG 2020 / Generationentafeln.) In den Grundlagen wird die Verheiratungswahrscheinlichkeit um 10% verstärkt. Zur Bestimmung der Barwerte von anwartschaftlichen Leistungen wird die kollektive Methode verwendet.

Die versicherungstechnischen Berechnungen werden bei der Pensionskasse mit einem technischen Zinssatz von 1.75% (Vorjahr: 1.75%) durchgeführt.

## 5.8 Entwicklung Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
<b>Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	305'045	301'876
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	305'045	301'876
Wertschwankungsreserve	51'858	51'161
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung	11'243	0
<b>Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar</b>	<b>368'145</b>	<b>353'037</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>120.69%</b>	<b>116.95%</b>

Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen:

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
<b>Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	311'288	308'377
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	305'045	301'876
Passiven aus Versicherungsverträgen	6'243	6'501
Wertschwankungsreserve	51'858	51'161
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung	11'243	0
<b>Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar</b>	<b>374'388</b>	<b>359'538</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>120.27%</b>	<b>116.59%</b>

## 6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

#### Grundsätze

Der Stiftungsrat ist paritätisch zusammengesetzt und verwaltet das Vermögen der Vorsorge-stiftung. Er vertritt die Vorsorgestiftung nach aussen und ist in allen Angelegenheiten zuständig, die nicht anderen Organen durch Gesetz oder Statuten vorbehalten sind.

#### Ziele

Das Vermögen der Kasse dient ausschliesslich der Erfüllung des Stiftungszwecks und künftigen Verpflichtungen. Das Vermögen, das nicht zur Bestreitung der laufenden Ausgaben bereitgehalten werden muss, wird gemäss Anlagestrategie angelegt.

## Organisation

Der Stiftungsrat hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten.

Durch die im Reglement festgelegten Richtlinien über Zielsetzung, Anlagestruktur und Anlagepolitik sind auch das Controlling, die Durchführung, die Verantwortlichkeiten sowie die Informationen dem Stiftungsrat gegenüber geregelt.

Die Mandatsnehmer der Vermögensverwaltung haben sämtliche Retrozessionen an die Stiftung weitergeleitet bzw. keine Vergütungen erhalten. Die Loyalitätsrichtlinien gemäss der 1. BVG Revision wurden eingehalten.

## Wahrnehmung der Aktionärsrechte

Art. 71a Abs. 1 BVG regelt die Teilnahmepflicht an Generalversammlungen für Vorsorgeeinrichtungen bei Aktiengesellschaften. Die Pensionskasse Berner Notariat & Advokatur ist im Bereich der Schweizer Aktien lediglich in Kollektivanlagen investiert. Dadurch entfällt die Pflicht zur Stimm- und Offenlegungspflicht.

## 6.2 Anlagestrategie

### Benchmark

Gemäss Anlagereglement wurden folgende Benchmarks festgelegt:

Anlagekategorie	Vergleichsindex ab 1.10.2020 (in CHF inkl. Dividenden)	Portfolio Strategie
Kurzfristige und liquide Mittel	FTSE CHF 1-Monats Euro Deposit	1.00%
Obligationen CHF 1-5 Jahre	SBI - Swiss Bond Index AAA-BBB 1-5Y (TR)	13.00%
Obligationen CHF	SBI - Swiss Bond Index AAA-BBB (TR)	13.00%
Hypotheken Kollektivanlagen	50% SBI - Swiss Bond Index AAA-BBB 1-5Y (TR) 50% SBI - Swiss Bond Index AAA-BBB (TR)	3.00%
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index ex CH (CHF hedged)	8.00%
Aktien Schweiz	SPI - Swiss Performance Index (TR)	13.00%
Aktien Ausland Large & Mid Caps	MSCI World ex CH (div. reinv.: US gross, others net)	17.00%
Aktien Ausland Small-caps	MSCI World Small Cap ex CH (div. reinv.: US gross, others net)	2.00%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets (net div. reinv.)	4.00%
Immobilien Schweiz Kollektivanlagen	KGAST	23.00%
Immobilien Ausland Kollektivanlagen (hedged)	KGAST	2.00%
Alternative Anlagen	FTSE CHF 1 Monat Euro Deposit +3% p.a.	1.00%
Total		100.00%

### Externe Mandate und Fachberatung

Mit der Anlage der Wertschriften sind folgende Asset Manager beauftragt:

UBS Global Asset Management, Zürich; Art der Zulassung: FINMA

Credit Suisse AG, Bern; Art der Zulassung: FINMA

### Anlageberatung und Controlling

Der Auftrag zur Anlageberatung, dem Controlling, der Überwachung sowie dem Reporting der Kapitalanlagen erfolgte per 1.1.1998 an die Firma COVASYS AG in Zug (ehemals COVASYS Wytttenbach & Zenger).

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Entwicklung Wertschwankungsreserve	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TCHF	TCHF	TCHF
Anfangsbestand	51'161	49'934	1'228
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	696	1'228	-531
<b>Endbestand</b>	<b>51'858</b>	<b>51'161</b>	<b>696</b>
<b>Berechnung der Zielgrösse</b>			
<b>Vorsorgeverpflichtungen</b>	<b>305'045</b>	<b>301'876</b>	<b>3'169</b>
Zielgrösse 17.0% der Vorsorgeverpflichtungen (Vorjahr 17.0%)	51'858	51'319	539
<b>Zielerreichungsgrad</b>	<b>100.0%</b>	<b>99.7%</b>	<b>0.3%</b>

Die Zielgrösse von 17% ist im Beteiligungsmodell festgelegt.

### 6.4 Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Total Gesamtvermögen per 31.12.2023		Total Gesamtvermögen per 31.12.2022		Langfriststrategie ab 1.10.2020		
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	untere	Ziel-	obere
					Bandbreite	struktur	Bandbreite
Kurzfr. und liquide Mittel *	7'488	2.0 %	11'967	3.3 %	0 %	1 %	5 %
Obligationen CHF	44'987	12.1 %	43'083	12.0 %	9 %	13 %	17 %
Obligationen CHF 1-5 Jahre	46'649	12.5 %	45'685	12.7 %	9 %	13 %	17 %
Hypotheken	9'091	2.4 %	8'715	2.4 %	1 %	3 %	5 %
Obligationen FW hedged	27'519	7.4 %	25'492	7.1 %	5 %	8 %	11 %
<b>Nominalwerte</b>	<b>135'734</b>	<b>36.5 %</b>	<b>134'942</b>	<b>37.6 %</b>			
<b>Aktien</b>	<b>130'496</b>	<b>35.1 %</b>	<b>120'554</b>	<b>33.6 %</b>			
Aktien Schweiz	47'600	12.8 %	45'124	12.6 %	9 %	13 %	17 %
Aktien Welt	61'016	16.4 %	54'422	15.2 %	12 %	17 %	22 %
AktienWelt small-caps	7'296	2.0 %	6'786	1.9 %	1 %	2 %	3 %
Aktien Emerging Markets	14'584	3.9 %	14'223	4.0 %	2 %	4 %	6 %
<b>Immobilien</b>	<b>103'157</b>	<b>27.7 %</b>	<b>100'941</b>	<b>28.1 %</b>			
indirekte Immobilienanlagen Schweiz	95'560	25.7 %	92'351	25.7 %	16 %	23 %	30 %
indirekte Immobilienanlagen Ausland	7'597	2.0 %	8'591	2.4 %	0 %	2 %	4 %
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>2'777</b>	<b>0.7 %</b>	<b>2'297</b>	<b>0.6 %</b>	0 %	1 %	2 %
Insurance Linked Strategies (hedged)	1'005	0.3 %	926	0.3 %			
Energie-Infrastruktur Schweiz	1'772	0.5 %	1'371	0.4 %			
<b>Sachwerte</b>	<b>236'430</b>	<b>63.5 %</b>	<b>223'793</b>	<b>62.4 %</b>			
<b>Aktiven gemäss Bilanz</b>	<b>372'164</b>	<b>100.0 %</b>	<b>358'734</b>	<b>100.0 %</b>		<b>100 %</b>	

\* inklusive Forderungen und Abgrenzungen

Anlagekategorien	Total Gesamtvermögen per 31.12.2023		Total Gesamtvermögen per 31.12.2022		BVV 2 ab 1.1.2009	
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	Maximal	Artikel
					Limiten	
Total Grundpfandtitel	9'091	2.4%	8'715	2.4%	50 %	55 a)
Total Fremdwährungen ohne Absicherung	82'896	22.3%	75'430	21.0%	30 %	55 e)
Total Aktien	130'496	35.1%	120'554	33.6%	50 %	55 b)
Total Alternative Anlagen	1'005	0.3%	926	0.3%	15 %	55 d)
Total Infrastrukturanlagen	1'772	0.5%	1'371	0.4%	10 %	55 f)
Total Immobilien	103'157	27.7%	100'941	28.1%	30 %	55 c)

Die Anlagebegrenzungen gemäss Art. 53, 54, 54a, 54b und 55 BVV2 wurden ausnahmslos eingehalten:

Die Richtlinien der langfristigen Anlagestrategie und deren Bandbreiten wurden per 31.12.2023 eingehalten.

## 6.5 Offene Kapitalzusagen

CSA Energie-Infrastruktur Schweiz: CHF 0.64 Mio.

## 6.6 Erläuterung des Ergebnisses aus Vermögensanlage

### Detaillierte Netto-Ergebnisse in TCHF

	2023	2022	Abw.
<b>Flüssige Mittel und Geldmarkt</b>			
Zinsen	-14	-15	0
Gebühren, Spesen	-2	-2	0
<b>Ergebnis</b>	<b>-16</b>	<b>-16</b>	<b>0</b>
<b>Obligationen CHF</b>			
Zinsertrag	738	808	-70
Indirekte Erträge	6	2	3
Kurserfolg	4'252	-9'615	13'867
Gebühren, Courtagen, Kommissionen	-4	-4	-1
<b>Ergebnis</b>	<b>4'991</b>	<b>-8'809</b>	<b>13'800</b>
<b>Performance</b>	<b>5.65%</b>	<b>-8.81%</b>	
<b>Obligationen Welt hedged</b>			
Zinsertrag	582	627	-44
Indirekte Erträge	1	1	0
Kurserfolg	113	-4'661	4'774
Gebühren, Courtagen, Kommissionen	-2	0	-2
<b>Ergebnis</b>	<b>694</b>	<b>-4'033</b>	<b>4'728</b>
<b>Performance</b>	<b>2.46%</b>	<b>-13.58%</b>	
<b>Indirekte Hypotheken Schweiz</b>			
Indirekte Erträge	39	37	2
Kurserfolg	376	-770	1'146
<b>Ergebnis</b>	<b>415</b>	<b>-733</b>	<b>1'148</b>
<b>Performance</b>	<b>4.30%</b>	<b>-8.11%</b>	
<b>Aktien Schweiz</b>			
Dividendenertrag	1'188	1'091	97
Indirekte Erträge	3	3	0
Kurserfolg	1'749	-9'777	11'526
<b>Ergebnis</b>	<b>2'940</b>	<b>-8'683</b>	<b>11'623</b>
<b>Performance</b>	<b>6.11%</b>	<b>-16.45%</b>	
<b>Aktien Welt</b>			
Dividendenertrag	1'046	900	146
Indirekte Erträge	1	4	-3
Kurserfolg	6'197	-11'761	17'958
<b>Ergebnis</b>	<b>7'244</b>	<b>-10'857</b>	<b>18'101</b>
<b>Performance</b>	<b>13.36%</b>	<b>-16.65%</b>	
<b>Aktien Welt Small Caps</b>			
Dividendenertrag	148	125	23
Indirekte Erträge	3	3	0
Kurserfolg	237	-1'524	1'760
<b>Ergebnis</b>	<b>388</b>	<b>-1'395</b>	<b>1'784</b>
<b>Performance</b>	<b>5.57%</b>	<b>-17.17%</b>	

### Detaillierte Netto-Ergebnisse in TCHF (Fortsetzung)

<b>Aktien Welt Emerging Markets</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Abw.</b>
Dividendenertrag	469	314	155
Indirekte Erträge	7	6	1
Kurserfolg	-507	-3'292	2'785
Gebühren, Courtagen, Kommissionen	0	-2	2
<b>Ergebnis</b>	<b>-31</b>	<b>-2'974</b>	<b>2'943</b>
<b>Performance</b>	<b>-0.30%</b>	<b>-19.00%</b>	
<b>Liegenschaften</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Abw.</b>
Übriger Liegenschaftenaufwand	-1	43	-44
<b>Ergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>43</b>	<b>-44</b>
<b>Indirekte Immobilien Schweiz</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Abw.</b>
Zinsertrag	218	259	-41
Indirekte Erträge	483	466	17
Kurserfolg	3'210	3'587	-378
<b>Ergebnis</b>	<b>3'911</b>	<b>4'312</b>	<b>-401</b>
<b>Performance</b>	<b>3.72%</b>	<b>4.33%</b>	
<b>Indirekte Immobilien Ausland</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Abw.</b>
Zinsertrag	173	155	18
Indirekte Erträge	151	148	3
Kurserfolg	-994	861	-1'855
<b>Ergebnis</b>	<b>-670</b>	<b>1'163</b>	<b>-1'833</b>
<b>Performance</b>	<b>-9.66%</b>	<b>13.16%</b>	
<b>Insurance Linked Strategies</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Abw.</b>
Indirekte Erträge	12	10	2
Kurserfolg	80	-40	120
<b>Ergebnis</b>	<b>92</b>	<b>-30</b>	<b>122</b>
<b>Performance</b>	<b>8.64%</b>	<b>-4.13%</b>	
<b>Energie-Infrastruktur</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Abw.</b>
Zinsertrag	39	0	39
Indirekte Erträge	40	29	11
Kurserfolg	206	99	106
<b>Ergebnis</b>	<b>285</b>	<b>129</b>	<b>156</b>
<b>Performance</b>	<b>18.00%</b>	<b>8.63%</b>	
Vermögensverwaltungskosten	-230	-257	28
TER-Kosten Kollektivanlagen	-746	-709	-37
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>19'268</b>	<b>-32'849</b>	<b>52'118</b>
<b>Performance</b>	<b>5.53%</b>	<b>-8.55%</b>	

Die Gesamt-Performance für das Jahr 2023 beträgt 5.53% (Vorjahr: -8.55%). Die Berechnung basiert auf dem Investment Reporting der Covasys AG.

## 6.6 Flüssige Mittel und Geldmarkt

Die Position Zinsen beinhaltet Zinserträge auf den Bankkonten (TCHF 1) sowie Auszahlungszinsen von Freizügigkeitsleistungen (TCHF -15).

## 6.7 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

<b>Ausweis der Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	372'075	358'659
davon:		
Transparente Anlagen	372'075	358'659
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0	0
<b>Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>
Vermögensverwaltungskosten		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	238	264
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	746	709
<b>Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung</b>	<b>984</b>	<b>974</b>
<b>in % der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>0.26%</b>	<b>0.27%</b>

Die TER-Kosten (total expense ratio) der Kollektivanlagen belaufen sich im Berichtsjahr auf TCHF 746 (Vorjahr: TCHF 709). Rund 85% (Vorjahr: 86.6%) dieser Kosten entfallen auf die indirekten Immobilienanlagen Schweiz und Ausland.

## 6.8 Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeberbeitragsreserven

Die Forderungen Arbeitgeber enthalten die Beitragsfakturen November und Dezember 2023. Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven sowie Verrechnungen mit Arbeitgeberbeiträgen sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich.

<b>Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Stand zu Beginn der Periode	269	681	-412
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	710	104	606
Verwendung für Beitragszahlung	-492	-516	23
Verzinsung	0	0	0
<b>Stand am Ende der Periode</b>	<b>487</b>	<b>269</b>	<b>218</b>

## 7. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Rundung

Die Summe der einzelnen Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen kann aufgrund von Rundungsdifferenzen abweichen.

### 7.2 Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen

Diese Position gliedert sich in TCHF 5'102 flüssige Mittel aus dem operativen Bereich und TCHF 611 aus Kapitalanlagen.

### 7.3 Übrige Forderungen

Bei dieser Position handelt es sich um das Verrechnungssteuer-Guthaben des Berichtsjahres.

#### 7.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position setzt sich zusammen aus der Abrechnung mit dem Sicherheitsfonds für das Jahr 2023 (TCHF 84), sowie der Prämie für die Haftpflichtversicherung vom Jahr 2024 (TCHF 5).

#### 7.5 Freizügigkeitsleistungen und Renten

Diese Position teilt sich auf in pendente Freizügigkeitsleistungen von TCHF 1'037 und pendente Kapitalzahlungen von TCHF 2'309.

#### 7.6 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TCHF	TCHF	TCHF
Revision	16	16	0
Experte	13	19	-6
Auszahlungszins	2	0	2
Aufsicht	10	10	0
Prämie Rückversicherung	143	26	118
Drucksachen / Diverses	1	2	-1
<b>Total</b>	<b>186</b>	<b>73</b>	<b>113</b>

#### 7.7 Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen

Die Beiträge nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 2.2% zu.

Die Einmaleinlagen und Einkaufssummen reduzierten sich um 46.2%.

#### 7.8 Eintrittsleistungen

Die Freizügigkeitseinlagen im Rentenplan waren um TCHF 2'528 tiefer als in der Vergleichsperiode. Im BVG-Plan erhöhten sie sich um TCHF 155. Die Abnahme beträgt insgesamt 24.0%. Im Berichtsjahr gab es Rückzahlungen von WEF-Vorbezügen in Höhe von TCHF 179 (Vorjahr: TCHF 263) und Eingänge infolge Ehescheidung von TCHF 86 (Vorjahr: TCHF 116).

#### 7.9 Reglementarische Leistungen

Die reglementarischen Leistungen nahmen im Jahr 2023 um 10.8% zu.

Die Zahlungen von Alters-, Hinterbliebenenrenten haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Eine Abnahme von 31.7% gab es bei den Invalidenrenten.

Bei den übrigen reglementarischen Leistungen handelt es sich um AHV-Überbrückungsrenten (TCHF 8) und Prämienbefreiungen (TCHF 41).

Im Berichtsjahr wurden 23 Personen (Vorjahr: 20 Personen) pensioniert oder teilpensioniert. 16 Personen (Vorjahr: 16 Personen) entschieden sich für den vollen Kapitalbezug, 2 (Vorjahr: 1) weiteren Personen wurde eine Teilkapitalzahlung ausgerichtet. Die Kapitalleistungen bei Pensionierung haben um 16.9% zugenommen.



### 7.10 Austrittsleistungen

Die Austrittsleistungen waren im Jahr 2023 um 3.0% höher als in der Vergleichsperiode. Die Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei Kollektivaustritt betreffen die Teilliquidation per 31.12.2022. Vorbezüge für Wohneigentumsförderung gab es im Umfang von TCHF 418 (Vorjahr: keine), Auszahlungen infolge Ehescheidung gab es im Berichtsjahr im Umfang von TCHF 16 (Vorjahr: TCHF 1'187).

### 7.11 Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreserven

Im Berichtsjahr erfolgte insgesamt eine Zunahme des Vorsorgekapitals, der technischen Rückstellungen und Beitragsreserven von TCHF 3'386 (Vorjahr: Zunahme TCHF 7'822). Die Altersguthaben der Aktiven Versicherten nahmen ohne Berücksichtigung der Zinsen um TCHF 2'183 ab. Im Vorjahr resultierte eine Zunahme von TCHF 5'134. Das Deckungskapital der Rentner erhöhte sich im Jahr 2023 um TCHF 784. Im Jahr 2022 resultierte eine die Abnahme von TCHF 868. Eine Abnahme von TCHF 3'259 verzeichneten die technischen Rückstellungen. Im Vorjahr wurden diese um TCHF 1'817 erhöht. Die Zunahme bei der Verzinsung des Sparkapitals von TCHF 5'761 ist auf den höheren Zinssatz zurückzuführen. Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden 2023 um TCHF 218 erhöht (Vorjahr: Reduktion TCHF 412).

### 7.12 Ertrag aus Versicherungsleistungen

Der Ertrag aus Versicherungsleistungen setzt sich zusammen aus der Excess of Loss (TCHF 41) sowie der kongruenten Rückversicherung (TCHF 299).

### 7.13 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand	2023 TCHF	2022 TCHF	Veränderung TCHF
Geschäftsführung	309	204	105
Stiftungsrat	36	29	7
Gebühren, Abgaben	3	2	1
Experte, Beratung	46	22	24
Revisionsstelle	16	16	0
Aufsicht	11	15	-4
Marketing (Homepage)	1	1	0
Übriger Verwaltungsaufwand	18	13	5
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>438</b>	<b>302</b>	<b>136</b>

Im übrigen Verwaltungsaufwand sind unter anderem Kosten für Abonnemente (TCHF 1), Kosten für Übersetzungen (TCHF 5), die Prämie für die Haftpflichtversicherung (TCHF 4) sowie die Kosten für das Mandat als Datenschutzberater (TCHF 5) enthalten. Die Vergütungen an die Mitglieder des Stiftungsrats beliefen sich im Berichtsjahr auf TCHF 26.

#### **7.14 Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve**

Im Berichtsjahr resultiert ein Ertragsüberschuss vor Bildung der Wertschwankungsreserve in Höhe von TCHF 11'939. Davon wurden TCHF 696 der Wertschwankungsreserve bis zur vollständigen Dotierung zugewiesen. Der ausgewiesene Ertragsüberschuss von TCHF 11'243 entspricht den freien Mittel per Bilanzstichtag.

#### **8. Auflagen der Aufsichtsbehörde**

Keine

#### **9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage**

##### **9.1 Teilliquidation**

Die Vergütung der zusätzlichen Mittel im Rahmen der Teilliquidationen per 31.12.2022 erfolgte im November 2023. Das Verfahren ist abgeschlossen.

#### **10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Geschäftsführung wurde per 1.1.2024 von der Allianz Pension Services AG zur arcasia ag übertragen.